

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 10 (1958)
Heft: 24

Artikel: Unberechtigte Angriffe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-963452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

London	330 m 908 kHz	Paris	347 m 863 kHz
<p style="text-align: center;">Sonntag, den 30. November</p> <div> <div> 9.45 Morning Service 14.30 Sinfoniekonzert unter Rudolf Schwarz 19.30 Letter from America 19.45 The Way of Life: Isaiah 1-30 20.30 Serial Play: "Anna Karenina" 21.15 The Reith Lectures: The Individual and the Universe </div> <div> 8.30 Prot. Gottesdienst 15.45 "La Dame Blanche", opéra-comique de Boieldieu 17.45 Sinfoniekonzert unter Georges Tzipine 20.10 "La Légende du roi d'un jour", musique de Maurice Le Boucher 21.10 Soirée de Paris: "Les amours de Jacques" 22.10 Orchestre du Festival de Lucerne </div> </div> <p style="text-align: center;">Montag, den 1. Dezember</p> <div> <div> 19.00 Music to Remember 20.00 Feature: "Crawley New Town" 21.15 Play: "The Skyline" </div> <div> 20.00 Sinfoniekonzert unter Manuel Rosenthal 20.55 Nouvelles Musicales 21.40 Métiers de L'esprit </div> </div> <p style="text-align: center;">Dienstag, den 2. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Feature: "Famous Trials" (Rattenbury and Stoner) 21.45 Bariton mit Streichquartett (Donald Bell) 23.06 Leonard Cassini, Klavier </div> <div> 20.00 Musique de chambre 22.00 Belles lettres </div> </div> <p style="text-align: center;">Mittwoch, den 3. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Sinfoniekonzert unter Rudolf Schwarz 23.06 Trios von Boccherini und Lennox Berkeley </div> <div> 20.16 Paul le Mal aimé ou Paul Ier, -Empereur de Russie 21.50 Les voix de l'avant garde 23.10 Musique Française Contemporaine (R. Loucheur) </div> </div> <p style="text-align: center;">Donnerstag, den 4. Dezember</p> <div> <div> 19.30 Play: "The Fielding Story" 22.30 Advent Talk: Langmead Casserley 23.06 Ivey Dickson, Klavier, spielt Grieg </div> <div> 19.16 La Science en Marche 20.00 Festival Gabriel Pierné 21.40 Nouvelles Musicales 22.00 L'Art et la Vie </div> </div> <p style="text-align: center;">Freitag, den 5. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Sinfoniekonzert unter John Pritchard 21.15 At Home and Abroad 22.15 Science Quiz: Who Knows </div> <div> 20.00 Les Pêcheurs de Perles", drame lyrique de Bizet 21.00 Entretiens avec Jean Renoir 21.20 Les Pêcheurs de Perles (suite) 22.45 Thèmes et Controverses, revue littéraire </div> </div> <p style="text-align: center;">Samstag, den 6. Dezember</p> <div> <div> 19.15 The Week in Westminster 20.00 Variety Playhouse 21.15 Play: "Penny Wedding" </div> <div> 13.00 à 24.00 Analyse spectrale de l'occident </div> </div>			
<p style="text-align: center;">Sonntag, den 7. Dezember</p> <div> <div> 9.45 Morning Service 14.30 Sinfoniekonzert unter Rudolf Schwarz 19.30 Letter from America 19.45 The Way of Life 20.30 Serial Play: "Anna Karenina" 21.15 The Reith Lectures: The Individual and the Universe 21.45 Opera Hour: "Turandot" </div> <div> 8.30 Prot. Gottesdienst 15.45 "La veuve joyeuse" de Franz Léhár 17.45 Orchesterkonzert unter Laszlo Somogyi 20.10 Musiciens Français Contemporains: Manuel Rosenthal 21.10 Soirée de Paris - "Les chants de Maldoror" 22.10 Oeuvres d'Edward Grieg </div> </div> <p style="text-align: center;">Montag, den 8. Dezember</p> <div> <div> 19.00 Music to Remember 21.15 Play: "The Importance of Being Earnest" (Oscar Wilde) 23.06 Maria Korchinska, Harfe </div> <div> 18.05 Musique de chambre 20.00 Orchesterkonzert unter Tony Aubin 23.25 Beethoven: Serenade D-dur op. 8 </div> </div> <p style="text-align: center;">Dienstag, den 9. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Feature: Famous Trials 21.15 At Home and Abroad 21.45 English Music 23.06 Jean Mackie, Klavier </div> <div> 20.00 Musique de chambre 22.00 Belles lettres, revue littéraire </div> </div> <p style="text-align: center;">Mittwoch, den 10. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Orchesterkonzert mit Werken von Strawinsky unter der Leitung des Komponisten 22.00 Science Review 23.06 Trios von Haydn und Ireland </div> <div> 20.16 Profils de médailles: "Caracalla" 21.50 Anthologie Française: Tristan l'Hermite </div> </div> <p style="text-align: center;">Donnerstag, den 11. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Play: "The Quiet Man" 22.30 Advent Talk 23.06 Bronwen Jones, Klavier </div> <div> 20.00 Requiem de Berlioz 21.40 Les nouvelles Musicales 23.10 Des idées des hommes </div> </div> <p style="text-align: center;">Freitag, den 12. Dezember</p> <div> <div> 20.00 Moderne Orchestermusik 21.15 At Home and Abroad 22.15 Science Quiz: Who Knows </div> <div> 20.00 Les caprices de Marianne d'Henri Sauguet 21.00 Entretiens avec Jean Renoir 21.20 Les caprices de Marianne (suite) 22.15 Thèmes et Controverses </div> </div> <p style="text-align: center;">Samstag, den 13. Dezember</p> <div> <div> 19.15 The Week in Westminster 20.00 Variety Playhouse 21.15 Play: "She'll Make Trouble" 22.45 Evening Prayers </div> <div> 13.05 à 24.00 Analyse spectrale de l'occident </div> </div>			

(Fortsetzung von Seite 5)

von dieser Arbeit fort zum grossen Drama und zur Bühne, wofür er, besonders für Shakespeare, ausgebildet worden war, und die er weit höher schätzte. Drückende finanzielle Verpflichtungen, die infolge zweier unglücklicher Ehen auf ihm lasteten, versperrten ihm jedoch diesen Weg und zwangen ihn, beim Film zu bleiben, wo er teilweise eine Lücke ausfüllte, die Ramon Navarro gelassen hatte.

Yul Brinner wird seine Rolle als König Salomo in Spanien übernehmen.

UNBERECHTIGTE ANGRIFFE

FH. Der "Beobachter" hat öffentliche Angriffe gegen den Chef der Sektion Film im eidg. Departement des Innern gerichtet. Er sei in ein Abhängigkeitsverhältnis zur Wirtschaftsgruppe Film geraten, habe für diese Gutachten erstellt, Verbandsauswüchse bagatellisiert und sogar eine Untersuchung über verbandspolitische Auswüchse verhindert, wobei als Beispiele der Fall "Capitol" in Zürich und ein Fall in Rorschach angeführt werden. Er habe auch auf Veranlassung des Verbandsorgans "Schweizer Film" sofort für eine Herabsetzung des Filmzolls gesorgt. Das Vertrauen in die Sektion Film müsse durch Bundesrat Etter wiederhergestellt werden.

Diese Angriffe beruhen offensichtlich auf Unkenntnis der einschlägigen Sachverhalte, (sofern sich nicht dahinter filmpolitische Ziele verbergen und sie dafür wider besseres Wissen erhoben worden sind). Als Sekretär der Filmkammer ist der Sektionschef Film zur Abfassung von Gutachten nicht nur berechtigt, sondern unter Umständen verpflichtet. Denn der Filmkammer ist als wichtigste Aufgabe reglementarisch ausdrücklich auch die Begutachtung zugewiesen, und der Beobachter behauptet selbst nicht, die Filmkammer sei mit der Begutachtungstätigkeit ihres Sekretärs nicht einverstanden. Er hat dafür auch kein Honorar erhalten, sondern nur einen geringen Spesenersatz. In dem Fall "Capitol" in Zürich, der seinerzeit grosses Aufsehen erregte, hat das Bundesgericht doch festgestellt, dass der Standpunkt der Verbände "sich mit guten Gründen" vertreten lasse, während der ebenfalls angezogene Fall Rorschach gegenwärtig zur Beurteilung vor den Gerichten liegt und gar noch nicht entschieden ist; der Beobachter kann hier nur einseitige Auffassungen einer Prozesspartei vertreten. Die von den Filmverbänden selber beantragte Untersuchung über verbandspolitische Auswüchse ist nicht von der Sektion Film, sondern von einer höheren Instanz als unnötig abgelehnt worden. Was den Filmzollansatz anbetrifft, so ist der erste, überaus hohe Ansatz nicht auf Veranlassung des Chefs der Sektion Film reduziert worden, der dazu weder die Kompetenz noch die Mittel gehabt hätte. Es war nicht nur die Filmwirtschaft, sondern filmkulturelle, filmeinführende Verbände, und darunter besonders der protestantische Film- und Radioverband, der einen Delegierten in der Zolltarifkommission der Filmwirtschaft besass, die schon 1956 sowohl öffentlich als intern in einschlägigen Kommissionen die Ansätze des Generalzolltarifs angriffen, also lange vor der vom "Beobachter" behaupteten Intervention des Sektionschefs. Die Reduktion wurde lange vorher von den Departementschefs ins Auge gefasst und schliesslich vom Bundesrat beschlossen.

Es fragt sich, ob der "Beobachter" nicht gut daran täte, wenigstens mit solchen filmkulturellen Organisationen, die unzweifelhaft keinerlei wirtschaftliche und politische Ziele verfolgen, vorher Fühlung zu nehmen, bevor er sich derartige unwahre Angaben nachweisen lassen muss.